

Hygienekonzept zur Eröffnung der Tagespflege (08.06.2020)



Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen

Geltungsbereich: Marie-Juchacz-Zentrum

Hygienemaßnahmen zur Infektionsprophylaxe „Corona“ in der AWO Tagespflege Marie-Juchacz-Zentrum

Zur Öffnung der Tagespflege ab dem 08.06.2020 werden folgende Hygienemaßnahmen zum Schutz der Tagesgäste sowie der Mitarbeiter*innen und der „Bringdienste“ sichergestellt.

Grundsätzliches:

Alle Mitarbeiter*innen sind umfassend geschult.

Schutzmaßnahmen sind den Beteiligten bekannt.

Persönliche Schutzausrüstung (Mundschutz, Schutzkittel, Handschuhe) sowie Desinfektionsmittel stehen im ausreichenden Maße zur Verfügung.

Die Tagespflege Marie-Juchacz-Zentrum ist auf 20 ausgerichtet. Es werden mit der Neueröffnung maximal **7 Tagespflegegäste** am Tag in der Tagespflege anwesend sein.

Im Vorfeld zur Eröffnung werden die Tische und Stühle so aufgestellt, dass ein grundsätzlicher Abstand von 1,5 Metern zwischen den Tagespflegegästen eingehalten werden kann.

Die Nutzungszeiten werden nicht verändert, die Tagespflege ist von montags bis freitags von **8:00 bis 16:30** geöffnet.

Die Tagespflegegäste und ggf. auch die Betreuer sowie die Mitarbeiter*innen der Bringdienste sind im Vorfeld (schriftlich) und über einen Aushang im Eingangsbereich, über die aktuellen Hygienemaßnahmen (Schutzausrüstung, Nieshygiene, Abstandsgebot) informiert. Die Einhaltung der Vorgaben wird durch die Leitung sowie die Mitarbeiter*innen der Tagespflege überwacht.

Transport (Bringdienste):

Im Vorfeld wird mit den Transportdiensten, die für den Hin- und Rückweg zuständig sind, geklärt, dass der Transport unter Berücksichtigung der besonderen Risiken durch eine Infektion mit dem Coronavirus zu erfolgen hat.

Beginn des Nutzungstages:

Mit dem Eintreffen der Mitarbeiter*innen und der Tagespflegegäste findet eine Temperaturmessung bei jedem Mitarbeiter und jedem Tagesgast statt. Das Ergebnis wird dokumentiert. Bei erhöhter Temperatur oder sonstigen sichtbaren Erkältungssymptomen sowie mit bekannt werden, dass der Mitarbeiter oder Gast Kontakt zu Sars-CoV2 Infektionen Kontakt hatte wird ein Betreten der Tagespflege untersagt.

Sofern ein Tagespflegegast innerhalb der letzten 14 Tage aus einer stationären Krankenhausbehandlung entlassen wurde, kann eine Betreuung in der Tagespflege nur dann erfolgen, wenn durch Testung mit negativem Ergebnis, eine SARS-COV-2 Infektion mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann.

Es wird ein Nutzerregister (siehe Anlage) geführt (Name des Tagespflegegastes, Zeitpunkt des Eintreffens und des Verlassens der Tagespflege, Symptome, Einverständnis zur Personennachverfolgung). Ein Ablehnen der Personennachverfolgung führt zu einer Verweigerung des Einlasses in die Tagespflege.

Das Register wird jeweils verschlossen (nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich) vier Wochen aufbewahrt und dann datenschutzkonform vernichtet.

Die Mitarbeiter*innen tragen bereits beim Empfang der Tagesgäste eine FFP2 Maske.

Jedem Gast wird bei Ankunft eine Waschung der Hände sowie ggf. eine Händedesinfektion ermöglicht/ vorgenommen.

Dateinamen:	Erstellt/geändert:	Vers.:	Datum:	Freigabe:	Seite/n
Hygienekonzept zur Eröffnung der Tagespflege	U. Berndt/ QB	1.2	16.12.2020	S. Enzweiler	Seite 1 von 2

Hygienekonzept zur Eröffnung der Tagespflege (08.06.2020)



Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen

Geltungsbereich: Marie-Juchacz-Zentrum

Schnelltestverfahren

Tagespflegegäste werden alle 7 Tage durch das Schnelltestverfahren(PoC) auf Covid 19 getestet.

Bei Ablehnung des Tests kann ein Besuch in unserer Tagespflege nicht stattfinden.

Bei positiver Testung sind wir verpflichtet einen PCR Test durchzuführen (Abstrich mit Watteträger) und die persönlichen Daten ans Gesundheitsamt weiterzuleiten. Die Angehörigen und der Hausarzt werden umgehend informiert und die betroffene Person nach Hause geschickt.

Tagesablauf:

Es wird durchgängig darauf geachtet, dass der Mindestabstand eingehalten wird. Die Angebote der Betreuung sind darauf ausgerichtet.

Es findet eine tägliche Wischdesinfektion mit begrenzt viruziden Flächendesinfektionsmitteln statt. Eine Desinfektion findet bei allen Kontaktflächen wie Handläufe, Stuhllehnen, Tische, Mobiliar sowie von Beschäftigungsmaterialien nach der jeweiligen Nutzung statt.

Die sanitären Bereiche werden nach jeder Nutzung desinfiziert.

Das genutzte Geschirr wird jeweils bei mindestens 60 Grad C gereinigt.

Die Wäscheversorgung erfolgt mit einem desinfizierenden Waschverfahren.

Besonderheiten/Infektionsverdacht:

Bei jedem Infektionsverdacht mit Erkältungssymptomen, einer Körpertemperatur über 37,8 Grad C bei den Tagespflegegästen und Mitarbeiter*innen wird das Gesundheitsamt und zusätzlich bei Tagespflegegästen die Angehörigen und der Hausarzt umgehend informiert und die betroffene Person nach Hause geschickt. Auf der Grundlage des Nutzerregisters werden die infizierte Person sowie die Kontaktpersonen dem Gesundheitsamt gemeldet.

Dateinamen:	Erstellt/geändert:	Vers.:	Datum:	Freigabe:	Seite/n
Hygienekonzept zur Eröffnung der Tagespflege	U. Berndt/ QB	1.2	16.12.2020	S. Enzweiler	Seite 2 von 2